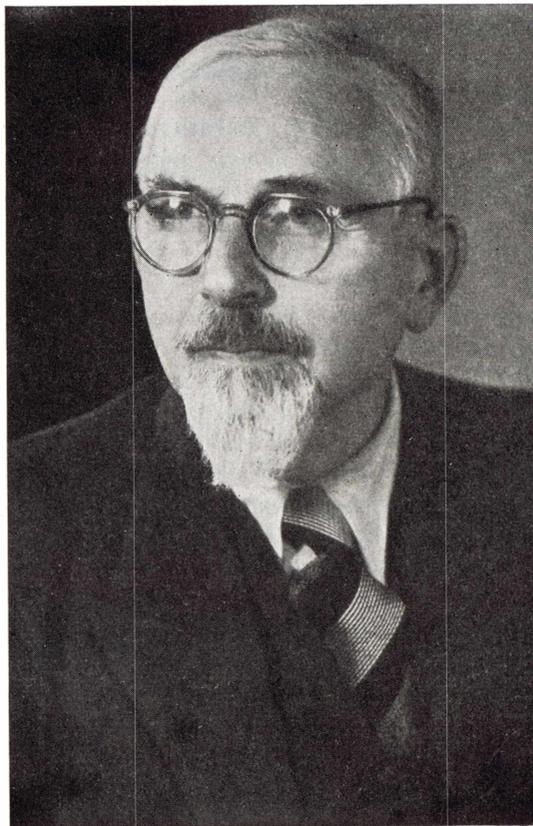


BEITRÄGE ZUR ENTOMOLOGIE

3. BAND · NUMMER 5 · BERLIN OKTOBER 1953

Prof. Dr. Heinrich Prell zum 65. Geburtstag



A handwritten signature in black ink, which appears to read "H. Prell". The signature is written in a cursive, flowing style.

Am 11. Oktober 1953 vollendet Prof. Dr. HEINRICH PRELL, Dresden, sein 65. Lebensjahr. Gleichzeitig kann er auf 45 Jahre wissenschaftlicher Tätigkeit zurückblicken: Seine ersten Publikationen (über Cerambyciden) erschienen 1908. Sehr vielseitig waren seine Interessen und ausgedehnt sein Arbeitsgebiet: In 300 Veröffentlichungen hat er nicht nur die verschiedensten Gebiete der Zoologie behandelt, sondern auch Probleme der Genetik und bakteriologisch-medizinische Fragen. Neben der theoretischen hat er stets auch die angewandte Seite der Zoologie gepflegt. Ein Beispiel sind seine Publikationen über Pelztiere, Pelztierzucht und Jagdtierkunde und die hiermit in Zusammenhang stehenden Arbeiten über die Fortpflanzungsbiologie von Carnivoren und anderen Jagdtieren. Ebenso auf entomologischem Gebiet: Neben Veröffentlichungen über Morphologie und Anatomie (z. B. Proturen), Systematik (z. B. Dynastinen, Anamerentoma und Holomerentoma), Biologie (z. B. Rhynchitinen, Cioninen) stehen zahlreiche Publikationen aus der angewandten Entomologie, insbesondere über die verschiedensten forstentomologischen Fragen (z. B. Borkenkäfer, Grauer Lärchenwickler, Immunität von Fichten gegen Nonnenfraß, Tachiniden und andere Parasiten von Forstinsekten, Bekämpfung von Forstschädlingen, Organisation des forstlichen Meldedienstes), über die Honigbiene, ihre Krankheiten und ihre Gefährdung durch Pflanzenschutzmittel, wie auch über medizinische Entomologie. Im letzten Jahrzehnt waren es namentlich akute forstentomologische Probleme (z. B. Lärchenblasenfuß und großer Fichtenborkenkäfer) und Fragen der historischen Zoologie, denen sich HEINRICH PRELL widmete.

Der „Zoologische Anzeiger“, den HEINRICH PRELL seit 1950 mit BERNHARD KLATT herausgibt, beabsichtigt, HEINRICH PRELL zum 65. Geburtstag durch ein Festheft zu ehren. Da jedoch der „Zoologische Anzeiger“ nur begrenzten Platz hat und nur allgemein zoologische Beiträge aufnehmen kann, entstand unter den Schülern, ehemaligen Assistenten und Freunden HEINRICH PRELLS der Wunsch nach einem weiteren Sonderheft, das Arbeiten aus dem Gebiet der Entomologie vereinen sollte. Diesem mir von Herrn Dr. H.-W. NOLTE — der auch die Sammlung der Beiträge übernahm — übermittelten Wunsch, habe ich — nach Rücksprache mit Herrn Prof. Dr. B. KLATT, dem Herausgeber des „Zoologischen Anzeigers“, — im Hinblick auf die langjährige Freundschaft HEINRICH PRELLS mit WALTHER HORN und dem Deutschen Entomologischen Institut gern entsprochen und ein Heft der „Beiträge zur Entomologie“ zur Verfügung gestellt.

Mit den Verfassern der nachfolgenden Arbeiten wünscht die Redaktion der „Beiträge zur Entomologie“ HEINRICH PRELL viele Jahre weiteren Schaffens zum Nutzen und Fortschritt der Entomologie.

HANS SACHTLEBEN.